Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 20 (1978)

Heft: 4: Ferien : Eindrücke, Gedanken, Anregungen

Artikel: Jeder hat ein Recht auf "seine" Ferien

Autor: Zoller, Barbara

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-154980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JEDER HAT EIN RECHT AUF "SEINE" FERIEN

So steht es gross geschrieben in jedem Kuoni – prospekt. Ein fall zum testen! Ich blätterte im katalog, suchte mir eine kreuzfahrt in Griechenland aus, befestigte das mikrophon meines tonbands am telephonhörer und hatte folgendes gespräch mit dem reisebüro. Ich gab mich als rollstuhlfahrer aus.

B: Ich habe in ihrem prospekt die kreuzfahrten auf dem "Kentavros" gesehen. Ich bin im rollstuhl, und es nimmt mich wunder, ob es möglich ist für mich, an einer solchen fahrt teilzunehmen.

Reisebüromann: Das ist ja eine begleitete rundfahrt. . . Bei diesen kreuzfahrten und rundreisen haben wir immer eine hostess an bord. Und es hat auch genug personal, und wenn Sie einmal vom schiff weg möchten, hat es immer jemand, der helfen kann, der die kunden betreut.

B: Ist es dann auch rollstuhlgängig, so dass man mit einem lift hinunterfahren kann in die kabinen?

R: Da könnte man auf dem plan schauen, dass Sie eine günstige kabine bekommen in der nähe des lifts. Das könnte man schon schauen. Oder dass Sie gerade auf dem deck sind, auf das man hereinkommt. Das müsste man abklären und auf dem schiffsplan anschauen.

B: Ich bin noch nicht sicher, ob ich das machen will, ich wollte mich einfach einmal erkundigen, ob es überhaupt möglich sei. Sie glauben also, dass es geht?

R: Ja, schon. Auf diesen schiffen hat es ja so viel personal, und wenn wir Sie vorher schon anmelden, weiss auch die hostess bescheid und wird Ihnen sicher helfen.

So, das wär's. Natürlich müsste man noch genauer abklären, ob das schiff wirklich rollstuhlgängig ist, etc. Aber ich finde es wirklich gut, dieses gespräch. Es wird kaum immer so positiv verlaufen. An andern orten hätte ich vielleicht etwas ganz anderes zu hören bekommen. Aber ich habe es absichtlich bei diesem versuch belassen. Man soll ja nicht immer das schlechte suchen! Also, macht euch auf die socken, es finden sich immer wege, wenn man etwas wirklich will.

Barbara Zoller

PS. Diese kreuzfahrt tut's mir langsam wirklich an. Durchs meer fahren, an der sonne, im wind, sonnenuntergänge, wo der orangenfarbene himmel sich mit dem orangenfarbenen meer vermählt, weisse griechische städtchen, in deren häfen fischerboote schaukeln auf den wellen. . . Ob aber die wellenlänge der mitreisenden der meinen entspricht?

Erleben kann man nur, wenn man versucht, das eigene ich zurückzustellen, wenn man sich selbst nicht zum masstab aller dinge setzt. Das ist nicht ganz einfach, aber wie wollen sie sonst die mentalität orientalischer völker verstehen oder die unaufdringliche gastfreundschaft der skandinavier spüren?

Touropa – ratgeber